

Die als Grünland genutzte BDF Kossin befindet sich am Nordrand des zum Fläming gehörenden Südlichen Fläming-Hügellandes an der Grenze zur Östlichen Fläming-Hochfläche. Arme Sandböden und Moore in den Niederungen sind typisch für das Gebiet. Der ausgewählte Standort befindet sich in einer solchen Niederung südwestlich der Ortschaft Kossin. In der näheren Umgebung, insbesondere unmittelbar westlich an das Untersuchungsgebiet angrenzend, sind auch ausgedehnte Niedermoorbodenformen zu finden. Zum Zeitpunkt der Bodenschätzung wurde der Standort als Ackerland genutzt. Die Bodenzahlen entsprachen ca. 24 bis 34.

Relikt-Gley aus Fluvireinsand (Flusssand)

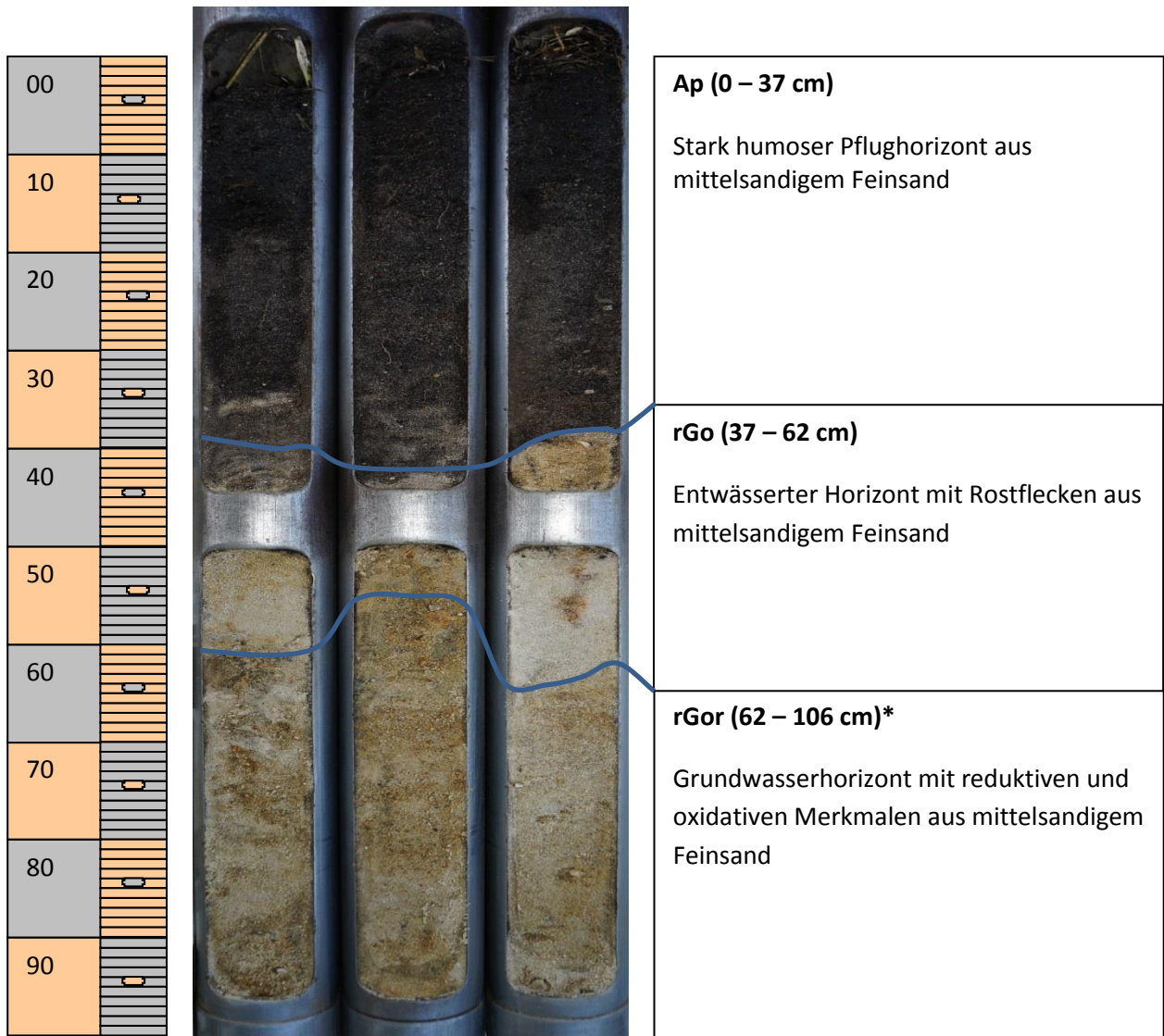
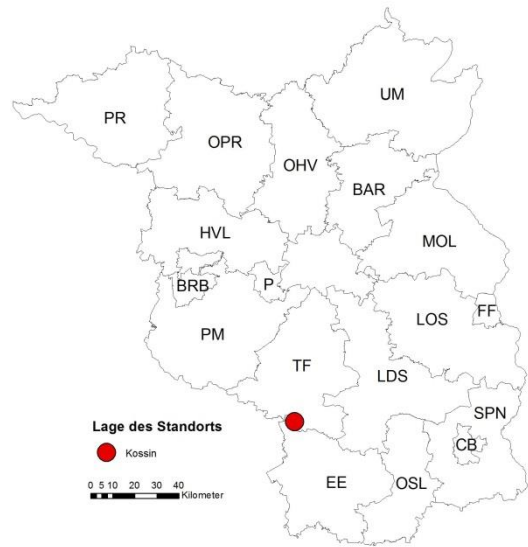
**Bodenklasse:** G (Gleye)

**Bodentyp:** GG (Gley)

**Bodensubtyp:** rGG (reliktischer Gley)

**Substrattyp:** f-s

**Bodenausgangsgestein:** Sf (Flusssand)



\*Nach diesem Horizont wurden mittels Pürckhauer-Bohrung 2 weitere Horizonte ermittelt: Go (106-120 cm), Gr (120-150 cm)

Bodenansprache nach KA5, Ad-Hoc AG Boden, Hannover 2005

(Näser, Schmidt, LfU; Hierold et al., ZALF)